



Tagesmütter, jeden € wert!

Unsere Geduld ist am Ende: Seit über fünf Jahren gab es keine Erhöhung der laufenden Geldleistung. Jetzt ist wieder angekündigt, darüber zu verhandeln. Wir wollen noch dieses Jahr eine Entscheidung! Dafür müssen wir den Druck aufrecht erhalten und die grün-schwarze Landesregierung an ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag erinnern: „Wir werden die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen verbessern [...].“ (Koalitionsvertrag, S. 79).

Wir fordern:

- Die sofortige Erhöhung der laufenden Geldleistung für Tagesmütter und -väter um mindestens einen Euro pro Kind und Stunde sowie die Festlegung auf eine weitere Erhöhung auf mindestens 7,50 EUR bis 2020.
- Die landesweit einheitliche Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen verbindlich sichern und ausbauen.

Aktionen der Kampagne

Studie „Mindestens den Mindestlohn“

Wir geben aktuell eine Studie in Auftrag, die anhand von Referenzdaten die Einkommenssituation von Tagespflegepersonen darstellt und überprüfen soll, ob die laufende Geldleistung in Baden-Württemberg dem Mindestlohn entspricht. Ein Beirat wird die Studie begleiten, die Ausschreibung für die Durchführung läuft bereits.

Stadt- und Landkreise in die Pflicht nehmen

Wir kommunizieren den Landräten und Oberbürgermeistern in den Land- und Stadtkreisen unsere Forderungen.

Öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses des Landtages von Baden-Württemberg - 19.10.2017

In der öffentlichen Bildungsausschusssitzung des Landtages werden wir unsere Forderungen unterstreichen.

Facebook

Sagen Sie uns auf Facebook, warum Tagesmütter #jedeneuowert sind.

Die Landespolitik in die Pflicht nehmen:

Briefaktion der Träger, Tagespflegepersonen und Eltern 22.11.2017

Wir rufen alle Unterstützer/-innen, wie Träger der Kindertagespflege, Eltern und Tagespflegepersonen, dazu auf, Briefe an ihre Landtagsabgeordneten zu schicken, die unterstreichen, WARUM Tagesmütter und -väter jeden Euro wert sind. Dies können Briefe von ehemaligen Tageskindern, Erfolgsgeschichten aus Qualifizierungskursen, Fachberatungssituationen, die ans Herzen gingen, schöne Fotos oder andere Andenken sein.

Wichtig ist, dass die Briefe individuell gestaltet sind und zahlreich bei den Landtagsabgeordneten eingehen.

Zentraler Einwurfstag für die Briefe: 22. November 2017.

Begleitend wird es auch andere lokale Aktionen geben, wie z.B. Landtagsabgeordnete zu persönlichen Gesprächen einzuladen, um die aktuellen Anliegen der Kindertagespflege zu thematisieren.

Infos zum Mitmachen unter www.kindertagespflege-bw.de/jeden-euro-wert

Ansprechpartnerin: Sima Arman-Beck
(arman-beck@kindertagespflege-bw.de)